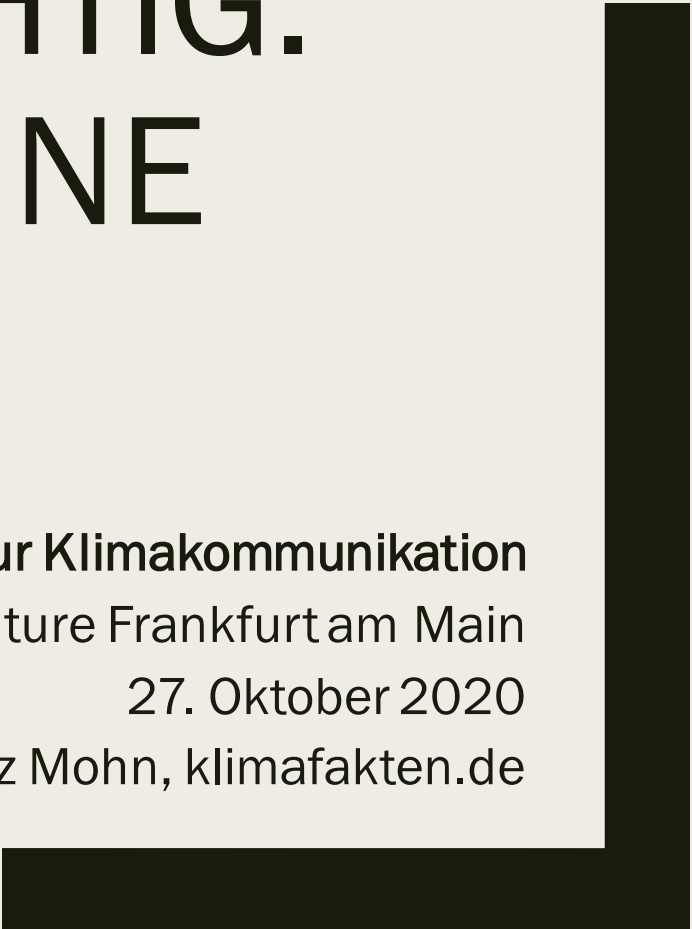


FAKTEN SIND WICHTIG. MACHEN ABER KEINE POLITIK.

Zehn Thesen zur Klimakommunikation
Scientists for Future Frankfurt am Main
27. Oktober 2020
Carel Carlowitz Mohn, klimafakten.de



Kurz-Intro klimafakten.de

- 2011 gegründet
- gemeinnützige GmbH
- Stiftung Mercator und European Climate Foundation als Geldgeber und Gesellschafter
- Schwesterprojekt: Clean Energy Wire
- 1,5 Personalstellen (zum Vergleich: Helmholtz-Gemeinschaft 40.404)



ZEHN THESEN

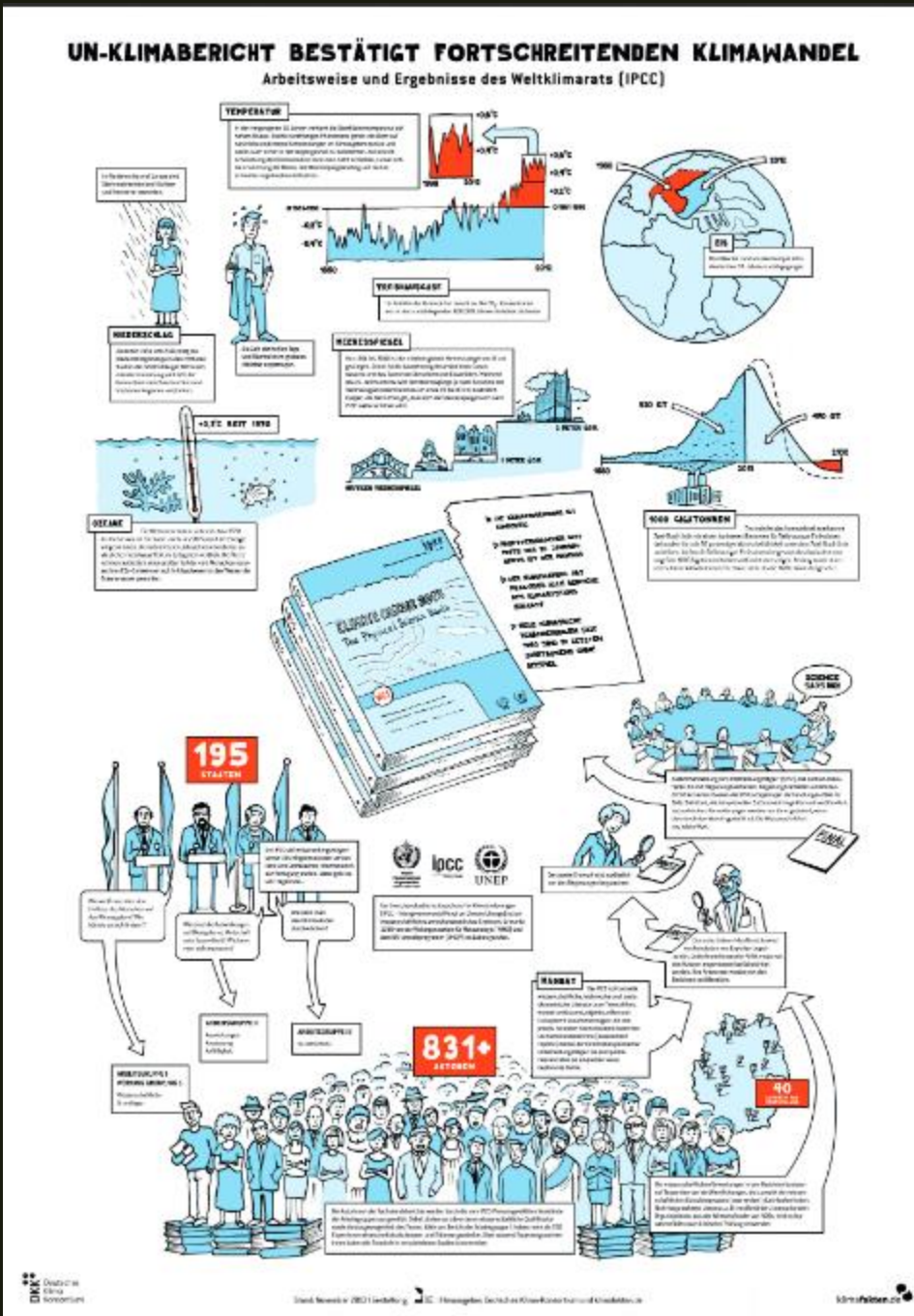
zur Klimakommunikation

Vermitteln Sie keine **Fakten**.

Sondern sprechen Sie über die Wege und Prozesse der Erkenntnisgewinnung.

Und die Methoden der Fakten-Leugner und Handlungs-Verzögerer.

Wie entsteht eigentlich der Weltklimabericht?



„Ich bin sehr für Klimaschutz, ...“

„... aber wir brauchen technologieoffene Strategien!

... aber wir dürfen keine gesellschaftliche Spaltung riskieren!

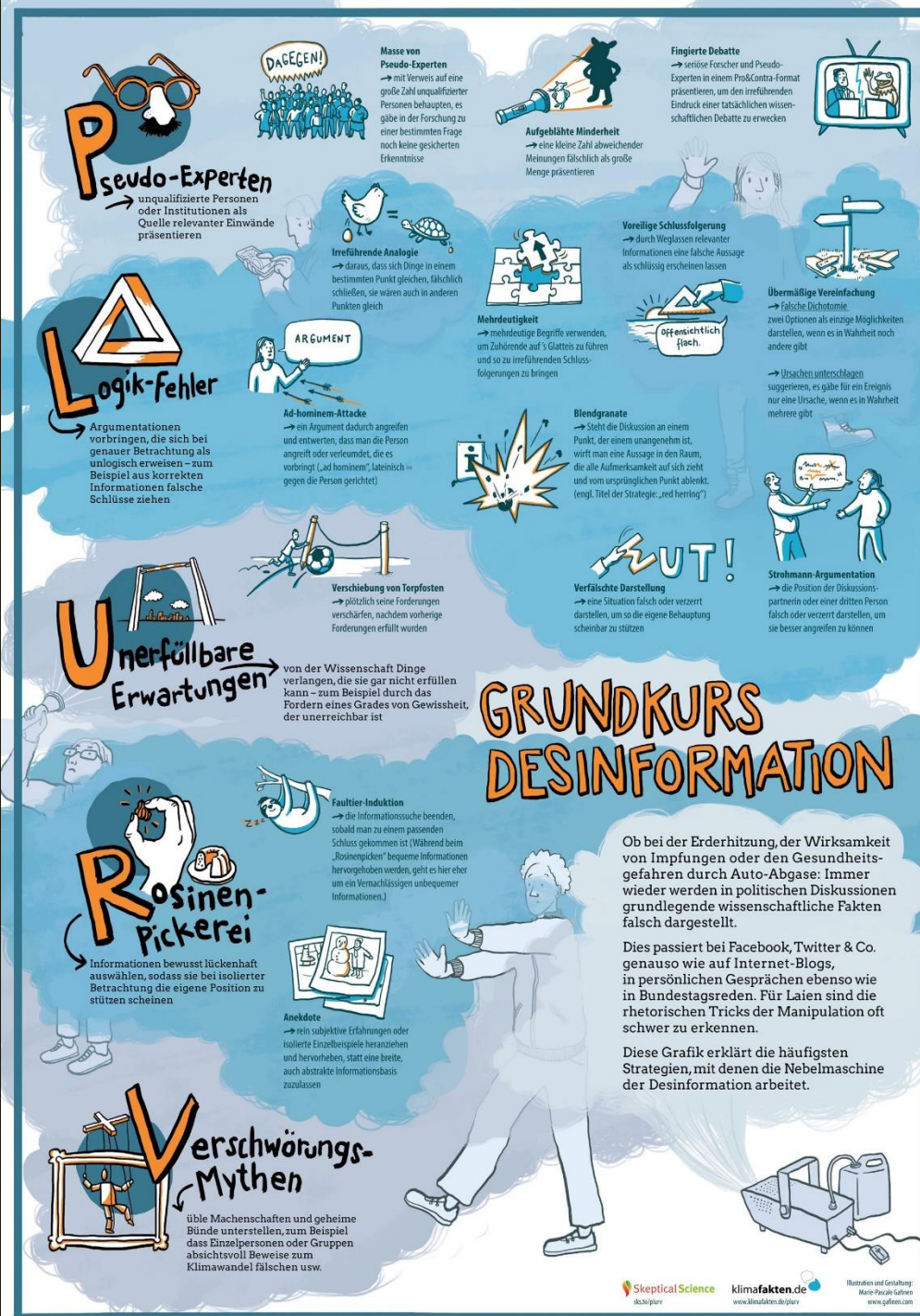
... aber wir wollen keine Verbote und keine Planwirtschaft!

... aber Klimaschutz darf nicht eine Sache der Wohlhabenden sein!

... wir wollen internationale Lösungen!

... wir setzen auf Innovation, nicht auf Gängelerei!

... das eigentliche Problem ist doch die Überbevölkerung!“



Eine der wirksamsten Maßnahmen gegen Desinformation ist es, Menschen präventiv mit Strategien und Methoden der Desinformation vertraut zu machen.

Ignorieren Sie **Klima-Leugnisten**.

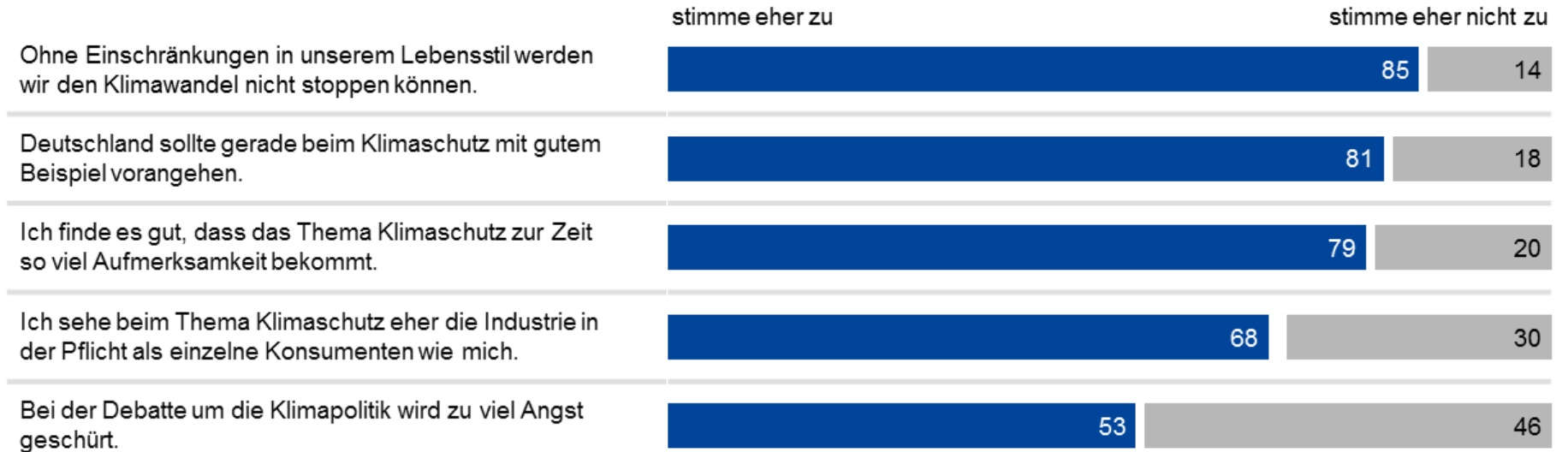
Wenden Sie sich an die 85 Prozent, die den menschengemachten Klimawandel als Tatsache akzeptieren.

... und die Deutschen sind bereit zu handeln.

Quelle: Infratest Dimap, 2019

ARD-DeutschlandTREND Mai 2019 Ansichten zum Klimaschutz

ARD¹



Zum Klimaschutz gibt es unterschiedliche Ansichten. Geben Sie bitte zu jeder der folgenden Ansichten an, ob Sie dieser eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in Deutschland
Werte in Prozent
Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe

infratest dimap 

Diagramm 21

Wie sollte Deutschland werden?

	Gesamt	Die Offenen	Die Involvierten	Die Etablierten	Die Pragmatischen	Die Enttäuschten	Die Wütenden
Umweltfreundlicher	38	47	49	46	23	31	22
Gerechter	33	37	36	32	20	47	33
Familienfreundlicher	26	26	26	33	18	28	28
Sicherer	25	19	17	32	21	33	36
Toleranter	19	26	27	16	12	17	8
Demokratischer	17	18	14	15	15	19	27
Gesünder	14	14	12	16	16	11	9
Geeinter	14	13	18	19	9	12	13
Selbstbewusster	13	15	18	14	9	9	15
Gebildeter	13	19	19	9	9	10	8
Traditioneller	11	5	4	13	12	13	27
Mitfühlender	10	10	13	7	11	12	5
Gleicher	8	12	11	6	8	4	3
Patriotischer	7	5	6	6	7	9	19
Christlicher	5	3	3	7	6	4	7

Wie sollte Deutschland nach der Corona-Pandemie werden?

Quelle: More in Common 2020

Achten Sie auf Ihre **Worte**.

Eure Rede sei allezeit lieblich und mit Salz gewürzt, dass
ihr wisst, wie ihr einem jeglichen antworten sollt.

Kolosser 4:6

~~Klimawandel~~ = Erdüberhitzung

~~Dekarbonisierung~~ = Kohleausstieg, Gasausstieg, Ölausstieg

~~Klimaskeptiker~~ = Leugnisten

~~Klimaschutzziele erreichen~~ = saubere Stromerzeugung, lebenswerte Städte

~~Klimaschutzziele verschärfen~~ = wirksamere Klimapolitik

~~-55% Treibhausgasreduktion~~ = frei von Kohle, Öl und Gas

Keine gesellschaftliche Veränderung beginnt mit einer Mehrheit.

Setzen Sie auf die Kraft der **20 Prozent**.

Welche Mehrheiten wollten
diese Veränderungen?





**Oben
mit
ist
besser**



Nur jeder Dritte
dafür.

*Schon jeder Dritte
dafür.*

Eine Frage der
Perspektive.

tagesschau.de

Startseite Videos & Audios Inland Ausland Investigativ Wirtschaft Wahlen

Startseite Inland ARD-DeutschlandTrend: Nur jeder Dritte für eine CO2-Steuer

DEUTSCHLANDTREND



ARD-DeutschlandTrend

Nur jeder Dritte für eine CO2-Steuer

Stand: 02.05.2019 22:31 Uhr

[f](#) [t](#) [✉](#) [🖨](#)

Eine CO2-Steuer gilt als möglicher Weg, die deutsche Klimabilanz zu verbessern. Doch eine Mehrheit will sie nicht, so ein Ergebnis des *ARD-DeutschlandTrends*. Interessant sind auch die Aussagen der Deutschen zur Europawahl.

Wenn Sie klare Vorstellungen von der Zukunft haben, müssen sie sich auch ein Bild von erfolgreichen Veränderungsprozessen in der **Vergangenheit** machen.

Wie haben wir
frühere
energiepolitische
Konflikte gelöst?



Foto: AP/Christof Stache

Wie haben wir
Umweltprobleme
bisher bewältigt?

Was ist uns
gelungen?



Foto: bdk/Lizenz GFDL/CC-by-sa

„Wir werden auch um
eine Verzichtsdebatte
nicht herumkommen!“

**Aber geht es hierbei wirklich
um *Verzicht*?**



Foto: Juergen Roskamp/ [CC BY-SA 2.0 de

Telefonzelle in Bochum



Lebendige Innenstadt in Ludwigshafen



Foto: Boris Kunicak + Kai Namslau

Mettigel in Castrop-Rauxel

Foto:

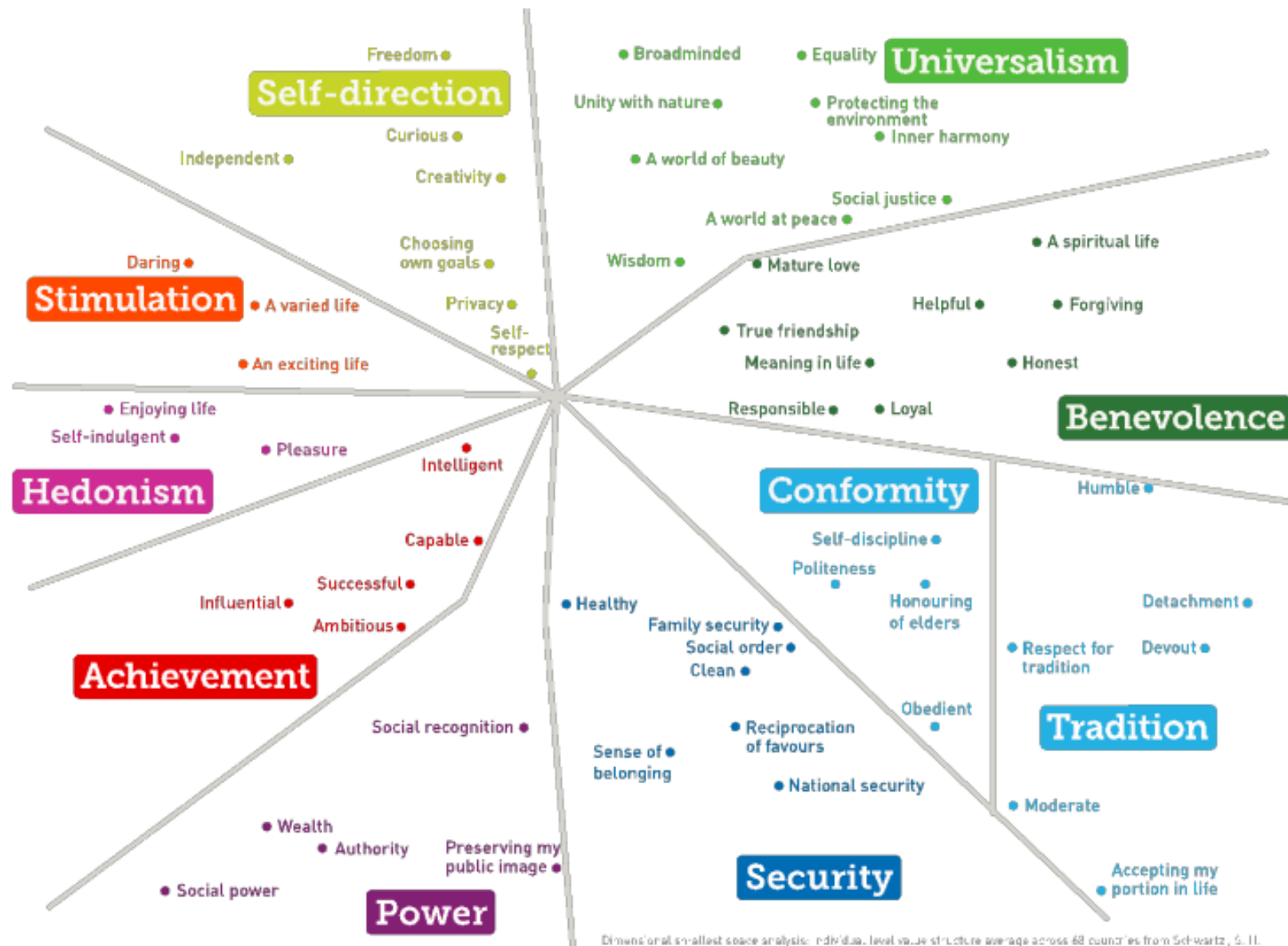
Haben Sie keine Angst vor Moral.

Sprechen Sie über **Werte** – und darüber, was Sie selbst* bewegt.

(* und nicht über das, wovon Sie meinen, dass es anderen wichtig ist.)



Welche Werte sind
uns heilig?



Dimensional smallest space analysis: individual level value structure average across 68 countries from Schwartz, S. H. (2006). Basic human values: Theory, measurement, and applications. *Annuaire français de sociologie*, 42, 249-288.

So?

„Wir sind für
Klimaschutz,
denn Erneuerbare
schaffen sichere
Arbeitsplätze“



- Was uns antreibt, ist unsere Vorstellung von der Welt, wie sie sein soll.
- Wir wollen im Einklang mit unseren Werten leben – und auch so von anderen gesehen werden.
- Eine Verständigung darüber, was „gut“ für uns ist, bildet die Grundlage für gemeinsames Handeln.

Werden Sie **politisch**.

Klimaneutral leben: Die CO₂-Bilanz im Blick

Klimaschutz ist wichtig. Und das Ziel lässt sich für Deutschland sehr genau benennen: Von 11,6 Tonnen CO₂e auf unter 1 Tonne CO₂e pro Person und Jahr. Das ist die Position des Umweltbundesamtes im Einklang mit der internationalen Staatengemeinschaft. Hierzu müssen wir noch viel tun. Insbesondere brauchen wir wirksame staatliche Rahmenbedingungen.

Aber schon heute können wir als Einzelne vorausgehen. Wir können nicht nur kiloweise, sondern sogar tonnenweise CO₂ vermeiden – bei uns und bei anderen. Der UBA-CO₂-Rechner hilft Ihnen dabei, den Überblick zu behalten: Wo stehen Sie heute? Was sind Ihre zentralen Stellschrauben? Welchen Beitrag können Sie zukünftig für den Klimaschutz leisten?

Bitte beachten Sie: Gemeinschaftliche Verbräuche wie Heizung und Strom werden vom CO₂-Rechner automatisch durch die Zahl der Haushaltsmitglieder geteilt. Lediglich beim Auto müssen Sie diese Zuteilung selbst vornehmen, da nur Sie diese Aufteilung abschätzen können.

Testen Sie es aus!

Mein CO₂-Profil

Der CO₂-Rechner ist mit dem **CO₂-Profil** eines durchschnittlichen Menschen in Deutschland vorbelegt. Passen Sie Ihr persönliches CO₂-Profil an und Sie erhalten nach wenigen Schritten eine erste CO₂-Bilanz:

Mein CO₂-Profil anpassen

Meine CO₂-Bilanz

Berechnen Sie Ihre aktuelle CO₂-Bilanz

Mein CO₂-Szenario

Optimieren Sie Ihre CO₂-Bilanz für die Zukunft

So
nicht!

Alle Parteien haben ein Programm für die Außenpolitik, die Sozialpolitik oder die Familienpolitik.

Aber haben alle Parteien ein Programm für die Klimapolitik?

Das stark **von der Wissenschaft geprägte Framing** der Klimadebatte steht in einem Spannungsverhältnis zu einer wirkungsvollen Kommunikation.

ipcc

INTERGOVERNMENTAL PANEL ON climate change

CLIMATE CHANGE 2014

Synthesis Report



A REPORT OF THE
INTERGOVERNMENTAL PANEL ON CLIMATE CHANGE



Foto: Carel Mohn

Fragen Sie: Wer **identifiziert** sich mit wem?



Wer ist Klima-
schützer/in?

Wer ist radikal?



Können diejenigen, die Sie für Klimaschutz gewinnen wollen, sich mit denjenigen identifizieren, die für den Klimaschutz schon aktiv sind?

Was denken Menschen, die mir wichtig sind, über mein Engagement für Klimaschutz?

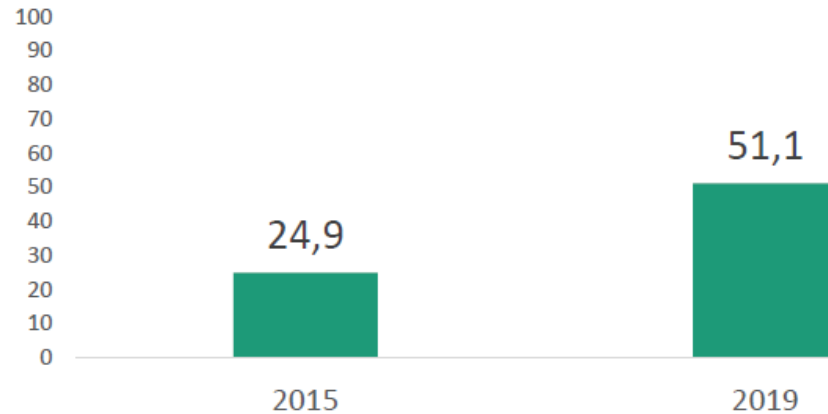
Erzählen Sie vom **Gelingen** – und laden Sie andere dazu ein, dabeizusein.



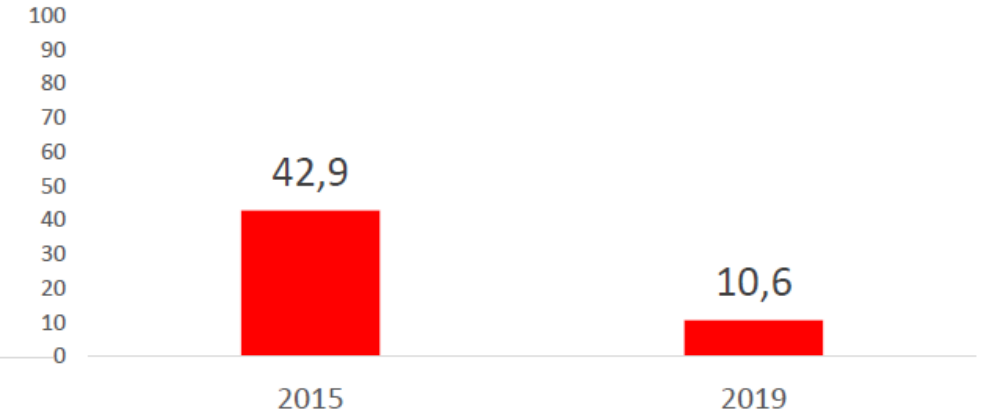
Foto: Bündnis BürgerEnergie

Wer spricht über Klimawandel?

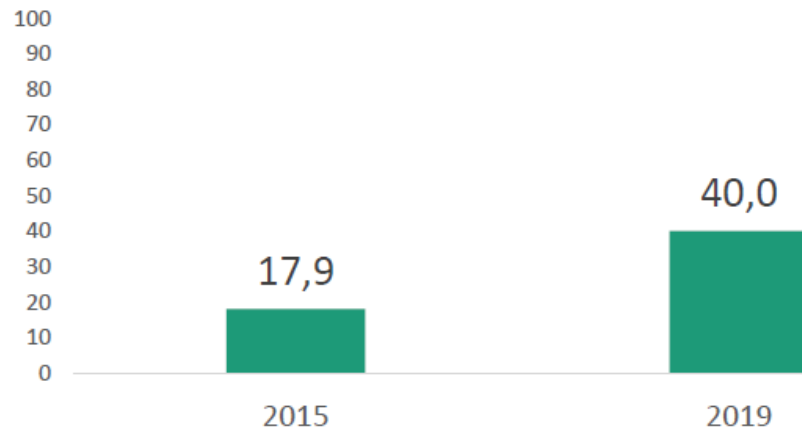
mind. 1x/Woche über Klimawandel
unterhalten mit Familie oder Freunden



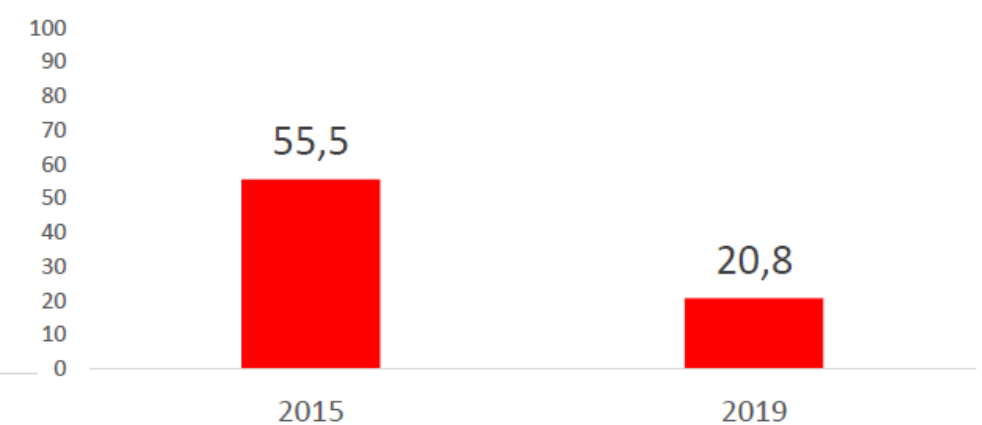
nie über Klimawandel unterhalten
mit Familie oder Freunden



mind. 1x/Woche über Klimawandel
unterhalten mit Kollegen oder Bekannten



nie über Klimawandel unterhalten
mit Kollegen oder Bekannten



Quelle:
<https://www.fdr.uni-hamburg.de/record/851>

WER DRANBLEIBEN WILL

Informiert bleiben:

mit dem [klimafakten-Newsletter](#) oder über Twitter @klimafakten

Selber machen:

Das „Handbuch der Klimakommunikation“ – ab 23. November online auf [klimafakten.de](#)

Vernetzung:

K3. Kongress zu Klima, Kommunikation und Gesellschaft 2021 in der Schweiz, <https://k3-klimakongress.org>

Carel carlowitz Mohn
Chefredakteur klimafakten.de

- carel.mohn@klimafakten.de
- Tel. +49.30.700 1435-213
- @CarelMohn25
- @klimafakten
- www.klimafakten.de